

Wiesbadener Tagblatt.



Verlag Langgasse 2
"Tagblatthaus".

Abendblatt geöffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.
Postfach Nr. 7496.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatthaus“ Nr. 7496-22.

Von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Sonntagen.
Postfach Nr. 7496.

Weggesperrt: Vom Verlag bezogen: Nr. 2.00, durch die Anzeigenstellen bezogen: Nr. 10.00, durch die Träger ins Haus gebracht: Nr. 12.— monatlich. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Anzeigenstellen, die Träger und alle Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Verzögerungen oder Streiks haben die Besteller keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Anzeigenpreise: Erste Spalte Nr. 1.—, zweite und dritte Spalte Nr. 2.—, auswärtsige Anzeigen Nr. 1.—, dritte Spalte Nr. 1.—, auswärtsige Anzeigen Nr. 1.— für die einpaltige Zeile oder deren Raum. — Bei wiederholter Aufnahme unwiederholter Anzeigen entfällt der Nachschlag. — Schluss der Anzeigenannahme für beide Ausgaben: 10 Uhr abends. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Blücherstraße 12, Fernsprecher: Amt Moritzpark 16300.

Mittwoch, 1. März 1922.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 101. • 70. Jahrgang.

Wachsender Ausfuhrüberschuß.

Das statistische Reichsamt, dessen Veröffentlichungen über den deutschen Außenhandel nach und nach prompter erfolgen als während der letzten Jahre, hat jetzt die Januarziffern des deutschen Importes und Exportes bekanntgegeben, und zwar sind es Ziffern, deren Günstigkeit überraschen muß. Wir haben allerdings schon im November und Dezember Überschüsse der Ausfuhr über die Einfuhr zu verzeichnen gehabt, aber dieser Überschuß betrug damals nur 0,4 bzw. 0,8 Milliarden, während für den Januar ein Überschuß von 1,7 Milliarden Mark berichtet wird. Es macht also, wenn man diese Zahlen als unbedingt zuverlässig betrachtet, den Eindruck, als ob unsere Handelsbilanz tatsächlich in einer ständigen Rekonvaleszenz begriffen sei, und zwar durch Verbilligung der Einfuhrpreise bei gleichzeitiger Erhöhung der Einfuhrmengen, und durch Verteuerung der Ausfuhrpreise.

Nun darf man allerdings selbst einen monatlichen Überschuß von 1,7 Milliarden Mark, so beträchtlich sich die Zahl anhören mag, nicht überschätzen. Wir hatten im Frieden einen monatlichen Überschuß von 0,8 bis 0,9 Milliarden Goldmark, was also in Papiermark einem monatlichen Überschuß von etwa 50 Milliarden entsprechen würde. An dieser Summe gemessen, erscheinen jene 1,7 Milliarden im Januar sehr geringfügig, und sie werden noch geringfügiger, wenn man bedenkt, daß neben der Aktivität der Handelsbilanz vor dem Kriege ja auch noch eine aktive Zahlungsbilanz bestand, d. h. eine Aktivität hinsichtlich jener Geschäftsvorgänge, denen kein Warenverkehr zugrunde liegt, also etwa der Seetransporte für fremde Rechnung, der Beteiligung an fremden Unternehmungen und dergleichen mehr. Diese aktive Zahlungsbilanz half die wirtschaftliche Lage der Volksgemeinschaft über die Ergebnisse der reinen Handelsbilanz hinaus verbessern. Gegenwärtig aber ist sie absolut passiv. Aus alledem erhellt, daß es gänzlich falsch wäre, aus den bescheidenen Aktivüberschüssen der Handelsbilanz, die in den letzten Monaten zu verzeichnen waren, irgendwelche Schlüsse auf die Wohlfahrt des deutschen Volkes zu ziehen.

Aber über diesen Vorbehalt hinaus ist den Ausfuhrstatistiken des statistischen Reichsamtes gegenüber noch ein weiterer, sehr wesentlicher Vorbehalt am Platze. Und dieser Vorbehalt bezieht sich auf das Zustandekommen der Wertziffern, die das statistische Amt in seine Aufstellung einlegt. Diese Wertziffern stehen auf so schwankenden Füßen, daß von einer Zuverlässigkeit der Statistik, und sei es auch nur einer annähernden, gar nicht die Rede sein kann. Vor allem ist es die Schwankung des Marktwertes, die ein klares Bild absolut verhindert. Man muß sich, um Klarheit über diese Sache zu gewinnen, einmal der Unterlagen erinnern, auf Grund deren die Feststellungen des statistischen Reichsamtes erfolgen. Es sind dies jene Aufstellungen, die von jeder exportierenden Firma beim Vollzug des Exportes der Behörde übergeben werden müssen. Darin wird Art, Menge und Preis des Ausfuhrgegenstandes verzeichnet und die Zusammenstellung all dieser Angaben aus dem ganzen Reiche ergibt die amtliche Bilanz. Bezüglich der Art und Menge des Exportgegenstandes sind Zweifel nur in geringem Umfange möglich. Ganz anders steht es heutzutage aber mit den Angaben über den Preis. Dieser Preis ist zumeist in ausländischer Währung eingeführt, er muß also in Reichsmark umgerechnet werden. Zu welchem Kurse aber geschieht das? Hier liegt der wunder Punkt der ganzen Statistik. Zumeist wird die Umrechnung wohl zu dem Kurse des Deklarations-tages erfolgen. Aber dieser Tag ist nicht der Tag der wirklichen Bezahlung, der oft Monate hinter dem Exportdatum liegt, oft auch schon Monate zuvor. Die Wertberechnung in Reichsmark entspricht also fast in den meisten Fällen nicht den Summen, die in Reichsmark tatsächlich vereinnahmt werden. Ihre Ziffern hängen vollkommen in der Luft. Und nicht nur bei der Ausfuhr ist das so, sondern auch bei der Einfuhr. Der Wert wird nach dem Kursstand des Tages berechnet, an dem der Grenzübertritt erfolgt, während auch hier die wirkliche Bezahlung teils erheblich später, teils erheblich früher, jedenfalls aber zu einem Kurse erfolgt, der sich von dem Kurse des Importtages wesentlich unterscheidet. Auch hier also haben wir mit der gleichen Ungenauigkeit aller Wertstatistiken zu rechnen, die für die Ausfuhr schon festgestellt worden ist.

Es mag sein, daß sich all diese Differenzen im großen und ganzen genommen gegenseitig wieder ausgleichen und das Bild der Statistik derart trotz aller Ungenauigkeiten im einzelnen insgesamt doch einigermaßen der Wirklichkeit entspricht. Sicher aber ist es nicht, zu beweisen ist es auch nicht und zu genauer Nachprüfung

fehlt jede Möglichkeit. Auf die Wertstatistiken der deutschen Ein- und Ausfuhr unter gegenwärtigen Verhältnissen also irgendwelche Folgerungen aufzubauen, geht jedenfalls nicht an. Man kann sie nicht anders als mit größter innerer Vorbehalten entgegennehmen. Sie bleiben dubios, wie sie auch beschaffen sein mögen!

Die Konferenz von Genua.

D. Paris, 28. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Jacques Bardeou veröffentlicht im neuen Heft der Wochenzeitschrift „Opinion“ Betrachtungen über die Konferenz von Genua. Die Beachtung verdient weil der Verfasser ein persönlicher Freund des Finanzministers de Lasteyrie ist. Bardeou führt aus, daß die Regelung des Wiederaufbauproblems nicht in Genua vorzunehmen sei, sondern vor der Konferenz, und zwar in Paris. Dagegen sei die Frage der internationalen Schulden ein geeigneter Gegenstand für die Konferenz von Genua, weil ihre Erörterung nur im Beisein Rußlands möglich sei. Wechselseitige Liquidierungen unter den Verbündeten müßten als Einleitung für jeden Versuch eines europäischen Wiederaufbaues erfolgen. Die deutsche Denkschrift über die Sanierung der Reichsfinanzen bezeichnet Bardeou als unzureichend, da sie weder höhere Garantien biete noch sofortige Linderung verbürge. Beides könne seiner Verwirklichung nach nur erreicht werden, wenn die Verbündeten durch eigene Leistungen die Unflugsucht und Ohnmacht der deutschen Behörden ausbilden.

Jouhaug über die Entwaffnung Deutschlands.

D. Paris, 28. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Unter dem Vorsitz des Präsidenten des Exekutivkomitees der französischen Vereinigung für den Völkervertrag erstattete der Generalsekretär des Allgemeinen Gewerkschaftsbundes Jouhaug seinen Bericht über die Mission, die ihm von der Gewerkschaftsinternationale in Amsterdam übertragen worden war, und die darin bestand, den Stand der deutschen Entwaffnung zu untersuchen. Der Redner erklärte, es habe drei Wochen lang in der Wiederkehr des autonomen Regimes und ein demokratisches, das jedoch mächtiger sei, Redner verlangte, daß die Alliierten alles vermeiden, was die Stellung der deutschen Imperialisten stärken könnte. Die 12 Millionen Deutsche, die dem Gewerkschaftsbund angeschlossen seien, seien bereit, für den Frieden zu arbeiten. Man müsse damit beginnen, das deutsche Volk moralisch zu erziehen, indem man sich auf die ungeheure Mehrheit stütze. Eine materielle Entwaffnung ginge nicht weiter, sei überhaupt unmöglich. Der Redner erklärte weiter, die deutschen Arbeiter hätten vorgeschlagen, sie wollten sich für den Wiederaufbau der zerstörten Gebiete arbeiten, aber nicht unter militärischer Aufsicht. Diesmal habe er die früheren Munitionsfabriken in München, Danzig und Spandau besucht. Überall habe er die volle Erfüllung der Vorschriften der Alliierten feststellen können.

Deutschland und die französische Handelsflotte.

D. Paris, 28. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Der „Temps“ beschäftigt sich in einer Zuschrift, die wahrscheinlich aus französischen Redaktionskreisen kommt, mit den Hindernissen, die von den deutschen Behörden und Gesellschaften der französischen Handelsflotten in deutschen Häfen gemacht würden, ganz besonders aber damit, daß den französischen Schiffsahrtsgesellschaften die Auswanderungsfreiheit deutscher Reisende verweigert werde. Danach scheint es, als ob die Reichsregierung den Seetransport der 60 000 deutschen Einwanderer, die seit Mai 1921 von den amerikanischen Einwanderungsbehörden als deutscher Anteil an der Gesamtzahl der in Amerika zugelassenen Einwanderer (350 000) festgesetzt wurden, ausschließlich den deutschen Schiffsahrtsgesellschaften vorbehält. In der Zuschrift des „Temps“ wird die Haltung der Regierung gegenüber der französischen Schiffsahrt als Verstoß gegen Artikel 327 des Versailler Vertrages angesehen und ein französisches Gesuch vom 10. Mai 1922 ausgearbeitet, das auf dem gewöhnlichen Verfahren Reklamation zu ergreifen gestattet. Die Zuschrift regt sogar an, den deutschen Konsuln das Anlegen in französischen Häfen zu verbieten, da es unverständlich wäre, die deutsche Flotte in Frankreich besser zu behandeln, als die französischen Schiffe in Deutschland behandelt werden.

Man sieht, daß die Luft nach Zwangsmaßnahmen sogar in französischen Raummarschellen ansetzt, wo man es doch am wenigsten erwarten dürfte. Die überaus verständliche Sorge der Reichsregierung, der aus dem Nichts auftretenden deutschen Flotte zu ihrem ursprünglichen Recht zu verhelfen, wird hier als ein Verstoß gegen den Geist und den Buchstaben des Versailler Vertrages bezeichnet, um auf diese Weise das Recht zu rekrutieren herzustellen.

Die Besetzung der preussischen Dienstgebäude.

Br. Berlin, 28. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Über die Besetzung der preussischen Dienstgebäude hat das Staatsministerium folgende Beschlüsse gefasst. Die Besetzung soll künftig nur auf Anordnung des Ministerpräsidenten erfolgen. Besetzung wird mit Schwarz-weißen haben. Wenn die Besetzung besteht, ist neben der Schwarz-weißen die Reichsflagge zu hissen.

Umgruppierung in der Beamtenenschaft.

Br. Berlin, 28. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Die Vertreterverbände von fünfzehn Verbänden von Berufsbeamten leuchten einmütig den Streit für das Berufsbeamtenab und forderten an Stelle des Beamtenratgesetzes vom Reichstag und von der Reichsregierung eine umfassende Schaffung einer Beamtenkammer mit öffentlicher rechtlicher Wirkung. Die Vertreter der Verbände vereinbarten die Herbeiführung einer Arbeitsgemeinschaft. Mit der Geschäftsführung wurde der Reichstag deutscher Berufsbeamten beauftragt, um die in Frage stehenden Einzelmaßnahmen zusammenzufassen zu können. In die letztere Gründung einer wirtschaftlichen Organisation von Eisenbahnbeamten auf nationaler, jedoch parteipolitisch und konfessionell neutraler Grundlage in Aussicht genommen worden.

Stegerwald über den Aufbau Deutschlands.

Br. Mannheim, 28. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Vor einer rühmlichen Rednerkarriere sprach am Sonntag Ministerpräsident a. D. Stegerwald hier im Ratskeller des Kolonnenkafers. Er führte u. a. aus: Die Entwicklung in unserem deutschen Vaterlande habe in den letzten Jahren zu einem furchtbaren Zusammenbruch auf den verheerendsten Gebieten geführt. Am deutlichsten ist dieser Zusammenbruch auf dem Gebiet der Erziehung zu sehen. Wollen wir an das Problem des neuen Aufbaues herantreten, so müssen wir zwei Fragen stellen: 1. Welche Ränge des Alters können wir nicht ändern, 2. was kann und muß geändert werden? Nicht ändern können wir die Tatsache, daß die Jugend im Herzen Europas; auch mit militärischen Maßnahmen ist dies auf Jahre nicht zu erreichen. Die Jugendbildung kann wir nicht befehlen, aber ändern kann und muß werden: „Das Fundament des Staates.“ Dies ist im neuen Aufbau dem Volk, dessen Hauptbestandteil die Arbeitnehmer darstellen. Das erste Erfordernis zum Aufbau ist: Einigkeit im Innern, nicht internationaler Klassenkampf! Ferner ist nötig die Erhaltung und Festigung der Einheit des Reiches, die Durchdringung des Staatsgedankens mit starken sozialen Gesichtspunkten, nicht mit sozialen Gelehrten allein, sondern mit sozialer Frömmigkeit. Was uns heute not tut, ist der große politische Wiederaufbau. Die Gewerkschaften sind dazu berufen ihn herbeizuführen. Darauf greift Stegerwald noch zur brennenden wirtschaftlichen Frage der Gegenwart. Nicht Beilegung des Kapitalstreits am 1. März, sondern Erhebung des Reallohnens, die Verbilligung der Produktion, die Produktion der Arbeitsleistung, die der Staat selbst leisten muß, sind die Aufgaben der Gegenwart. Die Reallohnfrage muß auf eine neue Grundlage gestellt werden. Wenn Deutschland auf neuer, solider Grundlage aufgebaut werde, dann erlaube er an das Dichterverb. Neues Leben blüht aus den Ruinen!

Die Zwangsanleihe.

Br. Berlin, 28. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Die „D. Ill.“ hat gestern die Meldung gebracht, daß die Sozialdemokratie die Erhebung der Zwangsanleihe von einer Milliarde in Goldmark noch in diesem Jahre ablehnt, jedoch beim Reichsministerium auf Widerstand stößt, weil die Erhebung der Zwangsanleihe noch in diesem Jahre als technisch undurchführbar erweise. Die Meldung der „D. Ill.“ ist wie von zuverlässiger Seite mitgeteilt wird, nicht richtig. Das Reichsministerium hat durchaus nicht die ihm zugeschriebene Absicht, die Veranlagung und Erhebung der Zwangsanleihe tendenziell zu verzögern. Es ist im Gegenteil bereit, alles zu tun, was zur Beschleunigung der Anleiheerhebung beiträgt. Ob die Zwangsanleihe noch in diesem Jahre tatsächlich erhoben wird, läßt sich freilich noch nicht sagen.

Der Reichstanzler.

Br. Berlin, 28. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Die Rückkehr des Reichstanzlers Dr. Wirth von seiner kurzen Urlaubsfahrt nach Baden, die heute erfolgen sollte, wird sich noch um ein oder zwei Tage verzögern. Der Kanzler dürfte erst morgen abend vielleicht auch erst am Donnerstag in Berlin eintreffen. Dadurch wird auch die Kabinettsitzung über das Gelingen mit dem Belgier Beldjans paradierte neue Abkommen über die Saboteure etwas verschoben werden. Die Verhandlungen mit den Parteien über das Steuerkompromiß, die für Ende der Woche vorzuliegen waren, dürften dagegen keinen Aufschub erleiden.

Der Landwirtschaftsetat vor dem Hauptauschuß des Landtags.

Br. Berlin, 28. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Der Hauptauschuß des preussischen Landtages trat am Montag in die Beratungen des Landwirtschaftsetats ein. In der Debatte teilte Abg. Schreiber (Dem.) mit, der Verband der deutschen Getreidezüchter habe 10 000 Mark Beihilfe ausgesetzt für den Nachweis, daß schon jetzt für Getreidekommissionen 1000 Mark für einen Zentner geboten würden. Der Erste Landtagspräsident Dr. Wendorf trat für die Förderung der landwirtschaftlichen Erzeugung ein. Ein gewisser Nutzen sei schon zu erkennen. Das Beweise die letzte Reichszahlung. Das Landwirtschaftsministerium werde vor allem für die Versorgung der Landwirtschaft mit Düngemitteln eintreten. Der Minister begrüßte das landwirtschaftliche Hilfswort und erhoffte gute Fortschritte. Über die Aufhebung der Zwangsanleihe äußerte er keine amtlichen Erklärungen. Er sei aber zu der Erklärung bereit, daß nach seiner Ansicht auch der letzte Rest der Zwangsanleihe beim Brotgetreide fallen müsse. Nur so sei die Ausdehnung der Anbauflächen und die Erhebung der Erzeugung möglich. Deshalb befürwortete er als Landwirtschaftsminister die Aufhebung der Zwangsanleihe für Brotgetreide.

Die Aufteilung großer Güter.

W. T. B. Berlin, 27. Febr. Es wurde bemängelt, daß die Siedlungsvereinigungen Kleinrenten bei der Aufteilung großer Güter eine zu geringe Zahl von Kleinrenten und zu große Kleinrenten beizubehalten. Gegen eine beratige Handhabung wendet sich der preussische Landwirtschaftsminister in einem Erlaß an die Siedlungsvereinigungen, in welchem ausgesprochen wird, daß in der heutigen Zeit wo die Nachfrage nach Kleinrenten überaus groß ist, und nicht annähernd befriedigt werden kann, los Bestreben aller Siedlungsorgane darauf gerichtet sein muß, möglichst viele Siedler anzulocken und das Landbesitz einer möglichst großen Zahl Bewerber zu betreiben. Die Auslegung von Kleinrenten und sonstigen von Amtsanordnungen Familienbetriebs wesentlich überschreitenden Stellen soll auf ein tunlichst geringes Maß beschränkt bleiben.

Die Richtlinien des internationalen Wiederaufbaukonfortiums.

W. T. B. London, 28. Febr. (Drathbericht.) Der Bericht des Organisationsausschusses der zentralen internationalen Konvention...

Die neuen Kohlenpreise.

D. Berlin, 28. Febr. (Via Drathbericht.) Der Reichskohlenrat und der Reichsausschuss hielten gestern eine gemeinsame Sitzung ab...

Kardinal Faulhaber über den Papst.

Br. München, 28. Febr. (Via Drathbericht.) In einem Nixenbrief des Kardinals Faulhaber über die Wahlwahl heißt es, daß das Wirken Pius XI. alle Völker der Erde umfassen werde...

Dortler als Kläger.

W. T. B. Weingarten, 28. Febr. Die Pressebeleidigungsklage, die der ehemalige braunschweigische Ministerpräsident Dortler, als er noch im Amte war, angeklagt hatte...

Georg Wolff-Metternich.

W. T. B. Berlin, 27. Febr. Laut „N. Z.“ hat Graf Wolff-Metternich, der seit 1919 in Holland lebt und während der Revolution als Sozialistenführer und zeitweiliger Kommandeur der Marinebrigade in der Berliner Reichshalle von sich reden machte...

Wiesbadener Nachrichten.

Zur kirchlichen Verfassung in Nassau.

Die Evangelische Pressezentrale für Nassau schreibt uns. Dem verfassunggebenden Landeskirchenrat wird ein neuer Entwurf der kirchlichen Verfassung mit dem Antrag auf Annahme vorgelegt...

Altershilfe im Landkreis Wiesbaden.

Am 5. März findet im Landkreis Wiesbaden die über ganz Deutschland gehende Sammlung unter dem Namen: „Altershilfe des deutschen Volkes“ - Volksammlung für das notleidende Alter statt...

Hugenpolitische Kalkulation Lond Georges?

D. Paris, 28. Febr. (Via Drathbericht.) Der parlamentarische Berichterstatter der „Ball Mail Gazette“ widmet der innenpolitischen Lage eine Untersuchung...

Der italienische Außenminister.

D. Paris, 28. Febr. (Via Drathbericht.) Der italienische Außenminister im Kabinett de Facto Schanzer, befindet sich an der Spitze der von der Washingtoner Abrüstungskonferenz...

(47. Fortsetzung.)

Rachend verboten.

In der Nacht.

Roman von E. v. Krasch.

„Fräulein Larssen ist wohl schon zu Bett?“ fragte der Detektiv. „Ich habe sie noch gar nicht gesehen.“ „Ja, sie hat Fräulein Inge eine ganze Zeitlang...

„Sie hinein, indem er vordrängte, das Fräulein könnte vielleicht unwohl geworden sein.“ Emma trat denn auch leise ins Zimmer, drehte das Licht an und rief ganz verwundert: „Sie ist gar nicht hier!“

hat weiden lassen und schon gleich nach vier mit ihm nach Hamburg abgereist ist. Natürlich habe ich vernahmt, daß die beiden dort bei ihrer Ankunft angehalten und vorläufig in Untersuchungshaft genommen werden.“

Zentralauschuss für innere Mission, der Verein für Land- und Forstwirtschaft, der Verein für die Förderung der Frauenvereine...

Der 56. Kommunallandtag für den Regierungsbezirk Wiesbaden wird, wie nunmehr feststeht, am Montag, den 6. März d. J., abends 8 Uhr, im Landeshaus...

Der Verkehr mit ausländischen Zahlungsmitteln. Zur Ausführung des Gesetzes über den Verkehr mit ausländischen Zahlungsmitteln hat der Reichswirtschaftsminister...

Goldene Hochzeit. Herr Privatier Berthold Bina und Frau konnten gestern in guter Gesundheit und Geistesfrische ihr goldenes Ehejubiläum feiern.

Staatliche Wohnungsfürsorge bei der Errichtung von Heimstätten für Beamte und Lehrer. Zugunsten der Beamten ist vom Staat eine Art Wohnungsfürsorge eingerichtet worden...

Bedenken des Reichspräsidenten, so soll von dem Landtag auf legislativem Wege die Möglichkeit für die Berücksichtigung der Lehrer gefördert werden.

Wohltätige Stiftung für Söhne unbemittelter Eltern. Zur Förderung des Studiums begabter Söhne minderbemittelter Eltern hat der Bankier Hugo J. Herzfeld in Berlin...

Erhöhung der Gebühren für Pakete, Telegramme und Ferngespräche im Auslandsverkehr. Postamtlich wird mitgeteilt: Die neuerdings wieder eingetretene Verschlechterung...

Vollsperrträge des Volkshilfsvereins. Vor den zahlreich erschienenen Zuhörern entwickelte am 24. Februar Herr Lehrer Bröder die Grundbegriffe der Himmelskunde...

Die Lage des kaufmännischen Arbeitsmarkts. Der vereinigten Stellenvermittlung des kaufmännischen Berufs im Handelskammerbezirk Wiesbaden teilt uns mit: Der Monat Januar brachte wie alljährlich in der kaufmännischen Stellenvermittlung wieder lebhaften Verkehr...

Diebstähle. Die Diebe sind wieder mehr denn je mit allen Mitteln bei der Arbeit. Aus einem Schweizerhaus wurden Türdrücker, Wasser- und Gaszähler, Säbne für Heizungsluft, Badewanne, elektrische Lichtanlage...

gegengenenommen. Bei einem Einbruch in das Papierwaren- und Zigarrengeschäft in der Gneisenaustraße fielen dem Einbrecher eine Menge Zigarren, Zigaretten und Pfeifstriche in die Hände...

Wer ist der Eigentümer? Bei der Kriminalpolizei (Zimmer 20 des Polizeipräsidiums) befindet sich eine kleine braun emailierte Geldtasche, die bei einer überführten Person in ersehenerm Zustand gefunden wurde...

Verkehr nach Amerika im März. Die Posten nach den Vereinigten Staaten von Amerika gehen im März am 4. von Liverpool, am 7. von Bremerhaven, am 11. von Southampton, am 15. von Southampton und Rotterdam, am 18. von Hamburg, am 22. von Southampton, am 25. von Southampton, Bremen-Holland und Hamburg, am 28. von Bremerhaven...

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

Sinfonietzettel im Staatstheater. Die Kammer, der Dirigent des am Montag, den 6. März, stattfindenden 5. Konzerts, wird als Ergänzung für Wiesbaden Bruckners 8. Sinfonie in E-Dur zur Aufführung bringen...

Aus dem Vereinsleben. In der literarischen Gesellschaft Wiesbaden wird Donnerstag, den 2. März, abends 8 Uhr, im kleinen Saale des Jüdischen Hauses...

Raffaellischer Verein für Naturkunde. Am Donnerstag, den 2. März, abends 8 1/2 Uhr, im Saal 1 am Schloßplatz wird Herr Oberstudienrat Dr. Feinold über 'Kabinettstudien' sprechen...

Der 'Kriegsheimatverein für Kaffa' macht auf seine Hauptversammlung Samstag, den 4. März, 6 Uhr, im Saal 1 aufmerksam.

So. Jugendverein 'Siegfried' und 'S. Mädchenverein'. Der Verein hielt am verflochtenen Sonntag einen bunten Abend ab, der nichts an feinerer Unterhaltung fehlen ließ. Programm: 'Der Herr und die Herrin', 'Die kleine Schilfblume'...

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Internationale Schachturnier. In Frankfurt a. M., 27. Febr. Vier eingegangene Nachrichten zufolge haben zwei internationale Schachturnier, die angeblich in Wiesbaden stattfinden sollen, mehrere Wiener Banken um 700 Millionen Kronen betrogen...

Das Ende eines Schachturniers. In Wiesbaden a. M., 27. Febr. Die sozialistische Arbeiterbewegung wegen der Nichtbeteiligung des kommunalistischen Lehrers Jid aus Sauerthal als Lehrer in die Schachturnier für ihre Kinder protestiert...

Wiederholte, 28. Febr. Die heutige freiwillige Feuerwehr hat heute Sonntagabend eine Abendunterhaltung ab und verließ damit zugleich ihr 25jähriges Bestehen. Die Veranstaltung, die sich außerordentlich gut besuchte, war in allen ihren Teilen wohl gelungen...

Aus Kunst und Leben.

Koncert. Der Kölner Tonkünstler Herr Fritz Kied hat sich als geschmackvoller Liederkomponist namentlich im Rheinland bereits eines ansehnlichen Rufes zu erfreuen. Er erwidert nun am Montag, persönlich in einem von der Konserthdirektion Wolff veranstalteten Kasino-Konzert...

Die Frankfurter Goethewoche.

Die Frankfurter Goethewoche wurde am Montagvormittag mit einem Festakt im Festsaal des Völkermuseums in Gegenwart des Reichspräsidenten Ebert, der Minister Dr. Köster und Dr. Goeltz...

Büchlein drückte das Gedächtnis aus, das die Goethestadt Weimar immer mit der Goethestadt Frankfurt zusammengeben werde, um die geweihten Stätten den Entlein zu erhalten.

Als erste der herrlichen Aufführungen im Rahmen der Frankfurter Goethewoche wurde Montagabend das Trauerspiel 'Egmont' von Goethe, mit Musik von Beethoven, gegeben. Das geräumige Haus war ausverkauft und unter den Zuschauern befanden sich u. a. Reichspräsident Ebert und die Minister Dr. Goeltz und Dr. Köster...

ihm sprach Landrat Schmitt, der in herzlichsten Worten ferneres Wohlergehen...

el. Hochheim, 27. Febr. Die Käse der Großküche bringt es mit sich, daß hier keine größeren Gasthöfe mit vielen Fremdenzimmern sind...

Sport.

* Wiesbadener Stadt- und Landverband für Reisesport. Das vom „Klub von Wiesbaden“ und dem „Stadt- und Landverband für Reisesport“...

Gerichtssaal.

Fr. Eine Diebstahls. In der Villa des Fabrikanten Schmidt im Grethenweg zu Frankfurt wurden in der Nacht vom 17. auf 18. September...

— Ein Zwischenfall ereignete sich dieser Tage — so schreibt man uns — vor dem heiligen Schöffengericht.

wd. Grenzschmuggler. Empfindliche Strafen gegen Grenzschmuggler verhängte das Richteramt in Kleve.

Neues aus aller Welt.

Zu Gruvrens Rückkehr ins Gefängnis. Von einem Verfahren wegen Mordes an Frau Gruvren ist noch keine Kunde von Altona nach Hirschberg ergangen.

noch gefassten „Erziehung“, oder dem tonmalersich interessanten „Adicits“ mit seinen stillen, fern verlorenen Klängen...

* Die Rostocker Frühjahrswoche für Kunst, Wissenschaft, Landwirtschaft und Sport nahm unter starker Beteiligung aus Stadt und Land ihren Anfang.

* Shams Kivalein. Ein Kommt des Hets Schlagfertigen G. B. Shaw macht jetzt die Kunde in der Londoner Gesellschaft.

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. In Harsburg, wo er als Rechtsanwält und Notar wirkte, feierte Rudolf S. u. d. derzeit wohl der hervorragendste Dichter des braunschweigischen Landes...

lungen wurden vorgenommen, die jedoch keinerlei Ergebnis hatten. Die in Berlin verbreiteten Gerüchte, daß zwei Gefängnisbeamte in Unterhosenhaft genommen worden...

Der Besuch der Leipziger Messe wird wiederum Refordisieren aufweisen. Für die aus allen Teilen des Reiches nach Leipzig fahrenden 36 Gesellschafts-Sonderzüge...

Der Fall Kähne. Wie die Blätter mitteilen, hatte die Voruntersuchung gegen den Rittergutsbesitzer von Kähne das vorläufige Ergebnis, daß ein hinreichender Tatverdacht gegen ihn nicht vorliegt.

Überfallen. Im Obisebad Joppot wurden in den Abendstunden die beiden französischen Kaufleute Brettel, Vater und Sohn, aus Calais auf dem Nachhausewege von ledigen jungen Burken angegriffen...

Schamloser Getreidemischer. Abererintimende zuverlässige Nachrichten aus Ostpreußen belagern, daß dort bereits Aufkäufe von Brotgetreide kommender Ernte von summeit großen nordwestdeutschen Getreidehändlern vorgenommen werden...

Die Unterhaltungen eines Schupo Beamten. Der Unterwachtmeister der Schupo Wiffo Biber der vor zwei Monaten bei der Polizeiverhaftung 850 000 Mark unterschlagen hatte...

Deutsche Kolonisten aus dem russischen Hungergebiet. Auf dem Schlesischen Bahnhof in Berlin sind deutsche Kolonisten einetroffen, die aus den russischen Hungergebieten geflohen sind.

Reklamer Empfang des ersten Nord-Dampfers in New York. Anlässlich der Ankunft des Norddeutschen Lloyd-Dampfers „Sedblit“ in New York geleitete der Bier von Hoboken ein festliches Gebräde.

In der Gleimgrube. In der es vor kurzem zweimal zu unianreichen Grubenbränden kam, ist an anderer Stelle wieder ein Brand ausgebrochen.

Von der eidegen Frau erschlagen. In Burlau bei Bischofswerda wurde am Sponttagfrüh der Landwirt Kotte erschlagen aufgefunden.

Handelsteil.

Deutschlands Handelsbilanz.

S. Berlin, 26. Febr. Nach den vorläufigen Feststellungen des statistischen Reichsamtes über die Ergebnisse des deutschen Außenhandels im Januar 1922 im Spezialhandel beträgt die Einfuhr 23.1 Millionen Doppelzentner im Werte von 12.8 Milliarden Mark...

bei der Ausfuhr zeigt sich bei Massengütern, insbesondere bei Erden und Steinen und bei fossilen Brennstoffen, Steigerung, während die Ausfuhr hochwertiger Erzeugnisse, insbesondere die der Textilwaren, nicht unerheblichen Rückgang gegenüber dem Vormonat aufweist.

Berliner Devisenkurse.

Table with columns for location (Holland, Buenos-Aires, Belgien, etc.), date (27. Februar 1922, 28. Februar 1922), and exchange rates (Gold, Brief).

Banken und Geldmarkt.

* Zur Lage des Hypothekengeschäftes wird aus Berlin berichtet, daß im Hinblick auf die anhaltende geringe Rentabilität das Geschäft sehr still liegt. Die Zinssätze haben sich in allerletzter Zeit ein klein wenig versteift.

Industrie und Handel.

* Der Brauerei-Spritzkonzern Schultheiß-Patenhofer-Kahlbaum-Ostwerke hat in den Aufsichtsratssitzungen der verschiedenen beteiligten Gesellschaften die Abschließung genehmigt, die erstmalig gemäß den Interessengemeinschaftsverträgen aufgestellt worden sind.

Weinbau und Weinhandel.

* Sektellerei J. Oppmann, A.-G., Würzburg. Nach dem Geschäftsbericht der Gesellschaft, die bekanntlich eine Kapitalerhöhung um 0.55 auf 1 Mill. M. vorgenommen hat, war die Nachfrage das ganze Jahr über derart stark, daß der Absatz von Anfang bis Ende rationiert werden mußte.

Aus unserem Lesertreife.

(Richtwertende Einlegungen werden weder zurückgegeben, noch aufbewahrt) Im Aufschuß an die Erörterungen, betr. Wucher der Mieter gegenüber den Eigentümern, ist folgendes zu erwidern: Gewiß soll der Mieter und die schamlose Erpressung durch die Mieter hierdurch nicht unterbunden werden.

Advertisement for CREME MOUSON skin cream, featuring a decorative border and the text 'Gegen rauhe aufgesprungene Haut'.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten. Hauschriftleiter: G. Reiff. Verantwortlich für den politischen Teil: G. Reiff; für den Unterhaltungs- und Kunstteil: G. Reiff.

Wie entstehen Runzeln?

Warum altert zuerst das Gesicht und erst viel später Arme, Schultern und Rücken um?

Um diese Frage zu beantworten, muß man weiter fragen: Wird das Gesicht anders behandelt als die übrigen Körperteile? Und da haben wir die Lösung sofort: Das Gesicht wird häufiger und auch kräftiger mit Wasser und Seife behandelt.

Der Organismus bildet Fett und speichert durch die Haut Fett ab. Nicht um diesen wertvollen Stoff zu verschwenden, denn der Organismus verschwendet nichts, sondern um die Haut zu schützen.

Die Seife aber löst Fett auf, verwandelt es ebenfalls in Seife.

Hätte die Natur die Poren der Haut durch Seife schließen wollen, statt durch einen feinen Fettschicht, so wäre ihr das ein leichtes gewesen. Sie wollte aber Fett und der Mensch vermag es nicht zu ersetzen.

Die Völker des Altertums kannten keine Seife, sondern reinigten den Körper durch Salben. Damen, welche alle

Geheimnisse der Schönheitspflege kennen, tun es heute noch. Der darin Erfahrung hat, kennt sie unter Tausenden heraus: Sie altert nicht!

An eine solche Dame, Ninon de Lençois, knüpfte sich eine tragische Begebenheit. Ihr eigener Sohn, der seine Mutter nicht kannte, verliebte sich in sie, als sie schon eine Greisin aber dem Neukeren nach ein junges Mädchen war, und erdickte sich, als er die Wahrheit erfuhr.

Die vor noch nicht langer Zeit auf Schloss Köhlsch in Thüringen im Alter von über 90 Jahren verstorbenen Acaenza Bianatelli Herzogin von Kurland, besaßerte noch im Alter von 60-70 Jahren die Herzen der Männer.

Auch heute noch gibt es Damen, denen man ihr Alter nicht im entferntesten ansieht. Wir sind nicht so ungalant, das wahre Alter einer bekannten Bühnenschönheit zu verzerren, aber ihr Toilettegeheimnis wollen wir enthüllen, es heißt: „Karl-Lorenz-Creme“.

Vordrucksstoffe angewandt, was täglich nur einige Minuten mehr Zeit erfordert als das Waschen mit Seife, kräftigt sie die Haut- und Gesichtsmuskeln, die herabgesunkenen Partien bekommen wieder Halt, die Runzeln gleichen sich wieder aus.

Rich jahrelange Behandlung ist dazu nötig, sondern der Erfolg seiht sich bald.

Wenn man sich unter Berufung auf diese Zeitung an den „Karl-Lorenz-Vertrieb“ Berlin wendet, so erhält man kostenlos eine interessante gedruckte Broschüre, in welcher das alles viel ausführlicher dargestellt wird, als es der Raum, der mir für diesen Artikel zur Verfügung steht, erlaubt.

Man erhält sogar wenn man darum ersucht, kostenlos eine kleine Probe der „Karl-Lorenz-Creme“ und kann sich durch den Versuch, der in der Broschüre näher beschrieben ist, überzeugen, daß es keine bloße Theorie ist, wenn ich sage, daß Seife die Schönheit verdirbt, Karl-Lorenz aber sie erhält und wiederbringt.

Besonders möchte ich diesen Versuch auch allen denen empfehlen, die an Hautunreinlichkeiten leiden, zu denen ich nicht nur Mitesser und grauen Teint, sondern auch andere Schönheitsfehler rechne. Ich empfehle sofort zu schreiben, da die Firma diese Gratisproben nur kurze Zeit abgeben wird. Die genaue Adresse ist: „Karl-Lorenz-Vertrieb“, Berlin Nr. 155, Friedrichstraße 18. F 200h

Stellen-Angebote

Weibliche Personen
Kaufmännisches Personal

Fraülein
für Büroarbeiten und Schreibmaschine gesucht. Keine Anfängerin. **Wiesbadener Apotheke.**

Fraülein

perfekt in Stenographie u. Maschinenschrift, von hiesiger Großhandl. am 1. April gesucht. Off. u. 771 an den Tagbl.-B.

Best. superl. Fraülein
für Büro sucht Roblenhof, Wengandstr. 3. **Anfängerin**
für Bureau und Verkauf, mit guter Schul- und Handelsbildung, gesucht. **Sorath, erw. Offert u. 844 an den Tagbl.-B.**

Masch.-Schreiberin

die im Besitz einer eignen Maschine ist, zur Abkrieff eines Manuskripts nach Diktat für einige Stunden abends in Privatwohn. gesucht. Off. mit Preis u. C. 845 Tagbl.-Verlag.

Lehrmädchen

für das Atelier, **Lehrmädchen**
für den Verkauf aus guter Familie gef. **Gerstel & Israel**
Langgasse 19.

Lehrmädchen

aus achtbarer Familie u. Eltern gesucht. **M. Stillger, Krist. Bors.**
Hämerstraße 16.

Gewerbliches Personal

Photographin
Fraülein zum Kontakt-Druck sofort gesucht. **Melzer B. Heep**
Rheinstraße 47, 1. Stod.

Grütl. Schneiderin

bei vorzüglicher Personf. ins Haus gesucht. **Gefl. Offert. unter Angabe von Referenzen unter B. 843 an den Tagbl.-Verlag.**

Perfekte Schneiderin

wird für längere Zeit gesucht. **Arnold, Jobannisberger Str. 1.**

Eine einfache Näherin

Offerten unter B. 845 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Zuarbeiterin

ist. gef. **Vorstr. 18, 2 r.**
Zuarbeiterin
u. Lehrmädchen sofort gesucht. **Damen-Schneiderin**
Morisstraße 34, 2.

Weibzeugnäherin

für Geschäft tageweise gesucht. **Gefl. Angebote unt. L. 816 an den Tagbl.-Verlag.**

Tüchtige Büglerin

sucht **Büberei Präger**
Rheinstraße 101.

Hauspersonal

Gebildetes evangetisches Kinderfräulein
oder Kinderärztn. 1. Kl. zu zwei Kindern gesucht. **Frau E. Schürzenberg**
Kollstr. 2.

Älterer Herr

sucht zum baldigen Eintritt ein angeleitetes **besetztes Hausmädchen.**

Verkäuferin, erste Kraft

aus der Konfektionsbranche zu baldigem Eintritt gesucht. **Seidenspinner**
Hämergasse 12.

Jg. Mädchen

aus guter Familie, von 16-20 J., das Nähen und bügeln kann, wird von französl. Familie zu ein. Kind gesucht. **Stelle wird am 12. März frei.** **Sich persönlich wenden von 12 bis 2 oder von 6-8 Uhr oder schriftlich an**
Madame Bourciffez
Rheinstraße 119, 3.

Fräulein od. Witwe

ohne Anhang zur Führ. H. best. Haushalt mit zwei Töcht. gesucht. **Benzenbach**
Gödenstraße 8, 3. **Vorstell. nur 12 1/2 bis 3 1/2 Uhr.**

Stütze

die gut Kocht Hilfe vorb. **Adelheidstr. 43, 2.**

Hausmädchen

per bald gesucht. **Maß perfekt in Haus- und Zimmerarbeit sein. Gute Zeugnisse Beding. Monatslohn 250 Mk. Borzuz. Kirchgasse 35, 3, im Hause W. Schneider. Telefon 292.**

Best. Alleinmädchen

zum 1. April gef. **Kaiser-Friedrich-Ring 32, 2. H.**
Suche sofort tüchtiges Alleinmädchen.
Wagemann
Humboldtstraße 17.

Hausmädchen

für Herrschaftshaus gesucht **Reichenstraße 23.**
Tücht. Dienstmädchen
gesucht. **Vorstellen bei Landsberg**
Emser Straße 69, 1. r.

Tüchtiges zuverlässiges Mädchen

bei gutem Lohn gesucht **Reberstraße 4, 1. Etage.**
Gefucht für Zimmer u. Servieren tüchtiges junges Mädchen
u. ebensolches von 11-3 zur Beihilfe in der Küche (mit Essen)
Dobbeimer Str. 31, 1.

Goldes tüchtiges Hausmädchen

sofort od. später gesucht **Adelheidstr. 68, 1.**

Solides tüchtiges Hausmädchen

sofort oder später gesucht. **Frau Seelia**
Reichenburgstraße 3, 1. od. Köb. im Laden **Nicholsberg 12.**

Alleinmädch.

oder einfache Stütze, die etwas kochen kann, für einzelne Dame gesucht. **Gute Behandlung und Lohn zueichert**
Tannusstraße 87, 3.

Mädchen

für Küche u. Haus gesucht. **Zweitmädchen vorhanden.**
Frau Dr. Luagendahl
Schönenholtr. 9.

Nettes lauberes Alleinmädchen

in H. Haushalt, 3 Berion., um 15. März gesucht **Schwalbacher Str. 46, 3.**

Tücht. Hausmädch.

welches kochen kann, bei gutem Lohn u. guter Behandlung gesucht **Wäsche auswärts. Hilfe vorhanden.** **Zu melden früh bis 11 u. 2-4 Uhr**
Kerolal 10, 1. Stod.
Oberentisches fleißiges Hausmädchen
das auch fernieren l., auf 1. oder 15. März gesucht. **Gehalt 500 Mk. mon. lohn.**

Kochfräulein

Näheres Villa Bertha
Tannusstraße 71.
zum 1. oder 15. März kann noch ein

Kochfräulein

eintreten, ohne gegenseit. Vergütung.
Evangelisches Holzpiz.
Blatter Straße 2.

Mädchen

gegen 1-2 gute Beschulung und Behandlung wird für einen ausbückerischen Haushalt nettes fleißiges

per sofort gesucht.

Horenzahl
Kloppstr. 19, 1.

Alleinmädchen

sofort oder später gesucht. **Schokoladenhaus Müller**
Langgasse 8.
Zu sprechen von 5-8 Uhr im Bureau 1. Stod.

Ein lauberes Mädchen

für Küche u. Hausarbeit gef. **Ph. Wink. Hermannstraße 12.**

Tücht. Alleinmädchen

zu 2 Personen gesucht. **Guter Lohn**
Barstraße 8, 1. r.

Saub. tücht. Hausmädch.

welches etwas nähen l., per sofort oder später gef. **Vorstellung v. 4-6 Uhr.**
Moriststraße 10, 1.

Jungeres Alleinmädchen

zum 1. 3. oder später gef. **Schulz, Mauritiusstraße 9.**

Tüchtiges Alleinmädchen

welches perfekt kochen l., per 1. April oder früher zu 2 Personen gef. **Vorstellen von 9-11 und 2-4 Uhr**
Frau Emil Cnael
Tannusstraße 14, 1. St.

Jungeres Mädchen

bei guter Behandlung u. Lohn gef. **Klein, Albrechtstraße 23, 1.**

Anständ. Mädchen

für H. Haushalt gesucht. **Deitricher**
Sauerb.straße 6.
Jungeres lauberes Hausmädchen
für bald gesucht.
Ronditorei Jäger
Mauritiusstraße 5.

Sauberes Alleinmädchen

baldigt gesucht. **Dr. Charlotte Wehmer**
Tannusstr. 33/35.
Saub. ehrl. Mädchen
gesucht. **Kab. Ellenbogen-gasse 11, 1.**

Gesucht

von französischer Familie junges, wohlgerogenes, arbeitsames Mädchen. **Borheßen Wilandstr. 9, 1, von 11-3 Uhr.**

Für Hausarbeit tücht. Mädchen

für März gesucht. **Solmann, Piebrieh**
Kollstr. 6.
Nettes einfaches Fräulein
beyond in Küche, Hausarbeit u. etwas Nähen, tagsüber bei hohem Gehalt gesucht **Rudersheimer Straße 8, 1. r.**

Braves, fleiß. Mädchen

tagsüber gesucht. **Büberei Bennerich**
Oranienstraße 51.
Juvel. Mädchen
tagsüber oder für ganz gef. **Reichenburgstr. 6, 3. 1.**

Saubere Frau

oder Mädchen tagsüber u. 8-4 Uhr gesucht. **Abrechtstraße 9, 1.**

Tücht. Mädchen

von morg. 7 bis abends 8 Uhr gesucht. **Sehr gute Verpflegung.**
Rifolagstraße 20, 2.

Gut empfohl. Frau od. Mädchen

für Hausarbeit u. Kochen von 9 bis 3 Uhr gef. **Regensburger**
Kaiser-Friedr.-Ring 45, 3.
Mädchen od. Frau mehr. Eid. oder über Mittag
gef. **Melanderstraße 1, 1. r.**

Saub. Mädchen

mit Zeugn. von 8-4 Uhr bei gut. Verpfleg. gesucht **Adelheidstraße 65, 1. r.**

Wagenführerin

zuverl. u. kräftig f. einige Nachmittage gesucht. **Mit Zeugnissen vorstell. 11-1**
Rapellenstraße 12, 2 r.

Saub. Stundenmädchen

sofort gesucht **Emser Straße 32, 1. r.**
Stundenfrau
2 bis 3 Stunden gesucht **Reichstraße 11, 2 rechts.**
Stundenfr. od. Mädch.
gesucht **Weinbergstr. 13.**

Stundenfrau

tüchtig u. zuverlässig, für täglich 2 Stunden leichte Hausarbeit gesucht. **Bewerberinnen w. sich meld.**
Bedel
Reichstraße 20, 1.

Monatsfrau

von 8-12 Uhr morgens gesucht (und Mittagessen) **Wolfeiner Straße 16.**

Eine unabhängige ehrl. laubere Monatsfrau

gesucht. **Guter Lohn. Rab.**
Wilhelminenstraße 6, 3.

Buchfrau

für Geschäftslokal gesucht **Bärenstr. 4.**

Saub. ehrl. Buchfrau

tügl. 1-2 Std. morg. gef. **Borstell. von 2-3 Uhr.**
Baustr. 5, 2.

Buchfrau

permittags 2 Stunden gesucht. **Schulzstr. Kl.**
Burgstraße 9.

Kaufmännisches Personal

Älterer Herr
sucht **Müller, Weberstraße 8, 2.**

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Kaufm.-Lehrling

für Eltern wird ein junger Mann, mit guten Zeugnissen, d. die Mittelschule oder die Unterrealschule mit autem Erlola besucht hat, von einer Farbendruck gesucht. **Angeb. u. D. 776 an den Tagbl.-Verlag.**

Lehrjunge zu Ostern

aus nur acht. Fam. gef. **Samenhaus G. Nidel**
Wiesbaden, Wellstr. 30
Telephon 1706.

Lehrling

mit guter Schulbildung gesucht. **U. Eberhardt jr.**
Spezialgesch. für Stahlh.
Kaulbrunnenstraße 6.

Lehrling

aus acht. Familie, von hiesiger Großhandl., zum 1. April gesucht. **Selbstgeschrieb. Off. u. A. 770 an den Tagbl.-Verlag.**

Gewerbliches Personal

Damen Schneider

sofort gesucht **Wilhelminstraße 40.**

Schneider

in u. aus d. Haus sucht **Sties, Kaulbrunnenstr. 9**
Schneider
gesucht **Kerolstraße 10.**

Hofenschneider

sof. gesucht. **Hans Dauer**
Helmundstraße 2.
Schneidergesellen
sucht **Chr. Henschel, Nahlstr. 12.**

Landchaftsgärtner

sofort gesucht **Gärtnerei Schenk**
Vellmstraße 1.
Superall. unbescholtene Wächter
stellt ein **Wach u. Schlichterstr.**
Coulisstraße 1.

Hausmeister-Chepaar

(Frau als Köchin) zum 1. April für Villenhaushalt zu einzelem Edep. gesucht **Angeb. mit Zeugnissen usw. u. 845 an den Tagbl.-Verlag.**

Junger Hauswirtschafter

gesucht. **Progerie Gittel**
Nicholsberg, Ede Schwalbacher Straße.

Hauswirtschafter

tüchtiger zuverlässiger, m. guten Zeugnissen von hiesiger Großhandl., als bald gesucht. **Offerten u. A. 772 an den Tagbl.-Verlag.**

Junger Austräger

ca. 15 J. alt, sof. gefucht **Rheinstraße 27, Buchbl.**

Zwei Schulfungen

u. Austr. von Reisd. gef. **Buchhandlung, A. einstr. 27.**
Kräftig. Schulfungen
für **Potengange gef. Kirken**
Weisenburgstraße 10.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Jung. Fräulein, laum. **Pandelsch. bel. Kennn.**
in Stenogr. Maschinenschr. u. Buchf. l. **Anfangsstell.**
Off. u. 846 Tagbl.-Verlag.

Älteres Fräulein

längere Jahre auf Büro tat. **sucht post. Wirkungs-freis, gleich welcher Art.**
Offerten unter D. 843 an den Tagbl.-Verlag.

Junger geb. Dame

aus guter Familie, firm in Stenographie u. auf der Schreibmaschine, sucht vormittags Beschäftigung. **Sprachkenntnisse (Engl. Frans.) vorhanden.**
Off. u. A. 844 Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Junger Frau
(Schneiderin) **sucht für nachm. Beschäftigung.**
Off. u. A. 844 Tagbl.-Verlag.

Nettes Fräulein

21 Jahre alt, sucht **Anfangsstell. in Geschäft als Zuarbeiterin, Boderin od. deral.**
Übernimmt event. etwas Hausarbeit.
Offert. u. A. 842 an den Tagbl.-Verlag.

Hauspersonal

2 anständige Mädchen
w. schon in berufstätig. **Dayle tätig w. such. St. nach Holland.**
Offert. u. D. 845 Tagbl.-Verlag.

Suche

für meine 29jährige **Wichte, Waife, Kun. als**

Gesellschafterin.

Sie ist vielseitig gebild., **musikal., in Fremdsprach. gut geübt, anpassungs-fähig, von heiterer Gemütsart und sehr angenehmer im Umgang.**
F133
Frau Dr. Müller
Steinfelderstraße 14.
Köln am Rhein.

Junger Dame

sucht Stelle bei einem **Kind oder als**
Gesellschafterin
u. Dame nach auswärts ohne Vergüt. **Off. u. 844 an Tagbl.-B.**

Suche die

Berufung d. Hausfrau
4-6 Wochen zu übern., am liebsten auf d. Lande. **Off. u. U. 846 Tagbl.-B.**

Geb. Witwe

evang., 47 J., sehr tücht. u. erfah. im Haushalt, gew. u. zuverl., sehr gern selbst., wünscht post. **Wirkungsfr. als Hausd., auch z. Erzieh. mütterl. Kind, franz. Sprachkenntnisse.**
Offerten u. A. 12437 an Na. Hansenstein & Bogler, Kronfurt a. R. F 70

Junger Mädchen

nur französisch sprechend, **sucht Stelle in deutschem Haushalt.**
Kapellenstr. 17, 1. r.

Jeune Française

cherche place dans un **ménage.**
Kapellenstr. 17, p. 17.
17jähriges Mädchen
sucht Stelle für den **ganzen Tag.**
Kaentzaler Straße 9, 1. r. 3. Et. r.

Besseres Mädchen

sucht Stellung in Haushalt für tagsüber. **Off. u. U. 847 Tagbl.-Verlag.**

Anständige Frau

sucht nachm. Beschäftig., **am liebsten zum Nähen.**
Wellstr. 30, 1. r. 2.

Jung. Kontoristin

mit schöner Handschrift, in **Stenographie und Schreibmaschine bewandert, sofort gesucht.**
Off. unter S. 846 an den Tagbl.-Verlag.

Sietz

AKT.-GES. MAINZ

Wir suchen für unsere gross angelegte Abteilung

Teppiche

einen

1. Verkäufer

zur Vertretung des Abteilungs-Leiters.

Ferner mehrere

1. Verkäuferinnen

für die Abteilung

Gardinen und Dekorationen

bei hohem Gehalt.

Nur Damen und Herren mit sehr guten Branchenkenntnissen und hervorragendem Verkaufstalent wollen sich melden. F 147

Schriftl. Angebote mit 1a Referenzen, Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen erbeten.

Persönliche Vorstellung nur vormittags.

Tüchtige Verkäuferin

mit Sprachkenntnissen, möglichst aus der Konfektionsbranche, per 1. April bei höchstem Gehalt gesucht.

Peizhaus Betz, Gr. Burgstr. 9.

Lehrmädchen u. Lehrling

aus guter Familie zu Ostern gesucht.

Rosenthal & David, Wilhelmstraße 44.

Tailen- und Kostarbeiterinnen

nur tüchtige, erste Kräfte kommen in Frage, sofort bei Höchstlohn gesucht.

Johanna Weiß, Adolfsstraße 12, 1.

Lebensstellung

Bilanzsicherer

BUCHHALTER

per sofort gesucht.

Offerten mit ausführlicher Angabe der bisherigen Tätigkeit und Gehaltsansprüche sowie Zeugnisabschriften sind zu richten unter O. 842 an den Tagbl.-Verlag.

1. bilanzsich. Buchhalter(in)

mit Lohn- und Versicherungswesen vertraut, zum Eintritt, spätestens am 1. April d. J., gesucht. Bewerber aus der Wein- bzw. Lebensmittelbranche bevorzugt. Schriftliche Bewerbungen mit Angabe der bisher. Tätigkeit und Zeugnisabschriften an

W. Ruthe, Weingroßhandlung.

Jüngerer Heizungsingenieur

durchaus erfahren und selbständig, für Entwurf und Ausführung von Heizungsanlagen und Abwärmeverwertung zum möglichst sofortigen Eintritt gesucht. Angebote unter Beifügung eines kurzgefassten Lebenslaufes, Zeugnisabschriften, sowie Nennung der Gehaltsansprüche erbeten an

Kaiser, Dolls & Co.

Rheinische Zentralheizungswerke Mainz, Sommeringplatz 4. F25

Lehrling

aus guter Familie, für das Büro eines größeren Bau-geschäftes, zum 1. April gesucht. Bedingung flotte Handschrift und gutes Rechen-talent. 2 1/2 Jahre Büro-lehrzeit, 1 Jahr praktische Tätigkeit, späterer Hochschul-beuch nötig. Offerten unter Q. 846 an Tagbl.-Verlag

Für unser technisches Büro suchen wir zu Ostern mit gut. Schulbildung, der Talent zum Zeichnen hat. Maschinenfabrik Wiesbaden Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Tücht. zuverläss. Mann

welcher mit 1 Pferd sicher fahren kann, mit der Unterhaltung der Wagen und mit der Pflege des Pferdes gut vertraut ist, in eine Möbelhandlung gesucht. Ich benötige für mein Geschäft einen praktischen, willigen Mann, welcher mit Lust und Liebe sich allen vor-kommenden Arbeiten unterwirft. Off. unter B. 847 an den Tagbl.-Verlag.

Bermietungen

Möbl. Zimmer, Mainz, Nr.

Frankenstr. 23 m. Mani. Dillenstraße 5, Gb. 1 L. ein möbliertes Zimmer, separ. Eingang zu verm. Ein schön möbl. Zimmer, 1. Stod. sofort zu vermieten bei Thönges, Hellmündstraße 58.

Gut möbl. Zimmer mit 2 Betten, el. Licht u. vorz. B. Pension zu v. Klarenthaler Straße 3. 2. Etage links.

Ein neutrale Ausländer. Elea. Wohn- u. Schlaf. Sonnenl. u. v. Ridesheimer Str. 9, 2. L. 11-1. Möbl. Salon mit Ionnie. Exterstraße 1. Bett. Seerodenstr. 4. Hoch. 1.

Mietgesuche

Kutschende Dame mit 14jähr. Kind sucht 2 Zimmer mit Küche. Nähe Ködler. Preis-Off. u. B. 847 Tagbl.-Verlag.

Suche leere Wohnung 2-3 Zimmer, sowie 2-3 Zimmer 18. Hotel „Zum Kranz“. Abgeschlossene

möbl. Bohng. 3-4 Zimmer und Küche zum ausd. Gebrauch. Erdgesch. oder 1. St. od. 2. St. zu mieten gesucht. Off. Moni. Dutilion, Sonnenberger Straße 88.

Englische Dame sucht möbl. Wohnung von 4-5 Zimmern, Küche und Bad. Offerten unter B. 843 an den Tagbl.-Verlag.

Schwed. Ingenieur mit Frau sucht sofort saubere möblierte Wohnung

2-3 Zimmer, mit Küche oder Pension. Off. u. B. 842 an den Tagbl.-Verlag.

Zu mieten gesucht für sofort oder später möbl. Wohnung 2-3 Zimmer, mit Küche. Off. u. B. 844 Tagbl.-Verlag.

Möblierte Wohnung, 3 Zimmer, eventuell mit Küche, zu mieten gesucht. Offerten unter B. 845 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Wohnung, 2 Schlaf. u. 1 Wohnzim. mit Küchenanlegenheit sofort gesucht. Offerten u. B. 845 an den Tagbl.-Verlag.

1-2 möbl. Zimmer mit Küche oder Küchenbenutzung zu mieten gesucht. Offert. u. B. 845 an den Tagbl.-Verlag.

Gut möbl. 2 Zim. mit Küchenbenut. u. Bad. Nähe Bahnhof, in Villa zu mieten gesucht. Offerten unter B. 838 an den Tagbl.-Verlag.

1 gut möbl. Zimmer mit Küchenbenutzung und Bad. Nähe Bahnhof, in Villa zu mieten gesucht. Off. u. B. 838 Tagbl.-Verlag.

Suche für eine allein-stehende Dame ein möbl. Schlafzimmer in d. Nähe der Reichstraße für sofort. Offerten u. B. 837 an den Tagbl.-Verlag.

Frans. Offis. (Dauerem.) sucht Ionnie. möbl. Zim., mögl. Klavier. Off. mit Preis u. B. 843 Tagbl.-Verlag.

Zwei Zimmer möbliert od. unmöbliert, mit Küchenbenutzung zu mieten gesucht. Offerten unter Q. 843 an den Tagbl.-Verlag.

Zimmer

oder gute Manfarden

möbliert oder unmöbliert, suchen wir zur Unterbringung von jüngeren Hotelangestellten bei an-händigen Leuten. Ang. erbeten an

Hotel Quisjana. 3-jähr. anländ. Mann (berufst.) 1. einl. möbl. Zimmer, wenn möglich mit Pension, in nächster Nähe der Kettelbedstraße. Angebote mit Preis unt. B. 841 Tagbl.-Verlag.

Jünger Herr sucht per sofort ein möbl. Zimmer mit separ. Ein-gang. Offerten u. B. 844 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer unges. in besserer Lage, von ruh. Herrn per sofort gesucht. Ausführliche Offerten unter L. 845 an den Tagbl.-Verlag.

Jünger Mann sucht für sofort möbliertes Zimmer, event. mit Koff. Geß. Offerten mit Preis unter B. 845 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Herr sucht ein schönes möbl. Zimmer möglichst Zentrum. Off. u. B. 842 an d. Tagbl.-Verlag.

Schlafzimmer mit 2 Betten sofort zu mieten gesucht. Offert. u. B. 842 Tagbl.-Verlag.

Zwei Damen suchen per sofort oder später 2 Schlafzimmer event. Salon und Bad. Kurhauslage bei. Angeb. u. B. 844 Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer in nur gutem Hause von berufstät. Herrn gesucht. Offert mit Angaben u. B. 845 an den Tagbl.-Verlag.

2 junge Herren suchen möbl. Zimmer mit 2 Betten b. vornehm. Familie, der 1. 4. Off. u. B. 843 an den Tagbl.-Verlag.

Suche im Zentrum der Stadt schönes möbliertes Zimmer mit separatem Eingang. Offerten unter E. 841 an den Tagbl.-Verlag.

Berufstät. b. Mädch. 1. einl. möbliertes heizb. Raum. Eine St. Hausarbeit w. gerne übernommen. Off. u. B. 841 an d. Tagbl.-Verlag.

2 leere Zimmer in Vorderhaus, evtl. mit Pension, gesucht. Off. u. B. 841 an d. Tagbl.-Verlag.

Büroräume, 2 Zimmer, zu mieten gesucht. Offerten u. B. 829 an den Tagbl.-Verlag.

Laden zu mieten gesucht. Off. mit Lage u. Preisangabe u. B. 846 Tagbl.-Verlag.

Suche kleinen Lagerraum. Off. u. B. 843 Tagbl.-Verlag.

Garage für zwei Autos in Beend Frankfurter Straße bei. Kann auch ohne Bets u. Wasserleitung sein. Off. u. B. 833 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Bessere holl. Familie

(3 Pers., 1 Kind) sucht zum 1. Mai, evtl. früher, gut möblierte 5-6-Zimmer-Wohnung mit Badzimmer, oder 5-6 möbl. Zimm. r mit Küche und Badzimmer-Benutzung in einer Villa. Guter Preis. — Kurhausviertel — Perrotal. Offerten unter E. 846 an den Tagbl.-Verlag.

Leeres freundl. Zimmer

zu mieten gesucht. Nähe Langgasse u. Taunusstraße.

Corsethaus „Robita“

Langgasse 25.

Laden

in erster Geschäftslage für Juwelengeschäft zu mieten, bezw. zu übernehmen gesucht. (Bemittler verboten.) Offerten unter B. 841 an den Tagbl.-Verlag.

Ladenlokal

in bester Geschäftslage, zu mieten oder Geschäft gleich welcher Branche, zu kaufen gesucht, auch Hauskauf. 3-4-Zimmerwohnung muß frei werden.

Peter Koch, Bad Ems Hotel „Zum Löwen“.

Wohnungen zu vertauschen

Elegante 3-Zimmer-Wohnung, Kurstraße 40, Bad. Mani., elektrisches Licht, Gas usw. gegen 5-6-Zimmer-Wohnung zu vertauschen. Näheres zu erfragen 1. Etage links.

Tausche

meine schöne große 3-3-Zimmer-Wohnung, mit Balkon, Mani., 2 Keller, Bb. 2. Restendviertel gegen eine kleine 2-Zim.-Wohn. mit Küche oder 1 Zimmer u. Küche, mit Abl. u. Kch. im Stad. Westend, Offert. unter B. 845 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. 5-Zim.-Wohn. 1. Stod. Taunusstraße, geg. aleide, 1 od. 2 St., Nähe Markstraße, sofort zu tauschen. Offerten u. B. 827 an den Tagbl.-Verlag.

4000 Mk. Umzugs-Bergütung

Suche 5-6-Zimmerwohnung im Zentrum gegen 3-Zimmerwohnung zu tauschen. Off. unter B. 844 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungstausch

Roberne 5-Zimmer-Wohnung mit allen Bequemlichkeiten und großen Ballons, gegen gleichartige 6-Zimmer-Wohnung zu tauschen gesucht. Gef. Angebote unter B. 846 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Kapitalien-Gesuche 1000 Mk. auf 3 Mon. a. Sicherheit u. hohe Zinsen u. Selbst-geber gesucht. Offerten u. B. 844 an den Tagbl.-Verlag.

20 000 Mark

von Selbstgeber gegen sichere Hypoth. od. Möbel gesucht. Off. u. B. 831 an den Tagbl.-Verlag.

30-50 000 Mk. gesucht.

Event. ein Herr mit tägl. Beteiligung. Offert. unt. B. 846 an den Tagblatt.-Verlag.

Geschäftsmann

mit gutgehendem Geschäft benötigt für sofort zum günstigen Wareneinkauf 30 000 Mk. Rückzahlung wöchentlich 3000 Mk. Sicherheit und hohe Zinsen. Off. u. B. 847 an Tagbl.-Verlag.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe

Kelehe Auswahl in Villen, Wohn- u. Geschäfts-häusern, Hotels, Grundstücken.

Heim. F. Haussmann Goethestr. 13, Tel. 6336 Ecke Adolfsallee.

Haus mit 8 Wohnungen, großer Werkstatt und Stallung, Perrotal, zu verkaufen. Off. u. B. 842 Tagbl.-Verlag.

An Ausländer!

Als Kapitalanlage ein Haus mit Hinterhaus u. Werkstattgebäude, in gut. Lage, sofort zu verkaufen. Off. u. B. 814 Tagbl.-Verlag.

Haus mit Wirtschaft, Perrotal, große Stallung, Hof u. Garten zu verk. Offerten unter F. 847 an den Tagbl.-Verlag.

Etagenhaus

mit Restauration für 700 000 Mk. zu verk. Off. u. B. 844 Tagbl.-Verlag.

Geschäftshaus

im Zentrum sofort zu verkaufen. Koff. Bier, Langgasse 18, 1.

Hotel

mit 20 Zim., Weinst. in zentraler Lage, für 1 800 000 Mk. zu verk. Offerten unter B. 844 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Ackergrundstück

ca. 90 Acker groß, belegen an der Dohheimer Str., oberhalb der Bettfedern-fabrik, ist auseinander-Setzungsbaher zu verk. Näheres zu erfragen im Tagbl.-Verlag oder bei Wintermeyer in Dohheim, Oberallee 14. So

Immobilien-Kaufgesuche

Kleine Villa

zu kaufen gesucht, mit Garten, in Wiesbad. oder nächster Umgegend, bequeme Verbindung mit der Stadt; sofort best. Aus-führliche Offerten u. B. 809 an den Tagbl.-Verlag.

Usländer sucht Villa

nabe Bahnhof oder Kurhaus zu kaufen, Beding.: Mindestens 4 Zimmer u. Küche im Erdgeschoss und größerer Garten. Bewerber kann event. noch zwei Jahre wohnen bleiben. Beste Discretion. Off. u. B. 845 an den Tagbl.-Verlag.

Villa

nur vom Eigentümer los zu kaufen gesucht. Off. u. B. 847 an den Tagbl.-Verlag.

Einfamilienhaus

(etwa 5 Zim.) mit Gart. in freundl. Lage (s. B. Taunusstr.) zu kaufen gesucht. Angebote unter B. 846 Tagbl. Verlag.

Immobilien zu vertauschen

Haustausch

Rirn-Wiesbaden. Wir suchen in Wiesbaden eine schön gelegene 2-Familien-Villa gegen bestgelegenes groß. Geschäfts- u. Wohnhaus in Rirn zum Tausch. Off. unter B. 769 an den Tagbl.-Verlag.

Villen
Wohn- u. Geschäfts-
Häuser
in allen Preislagen.
Rolf Lürer
Langgasse 28
gegenüber vom Tagblatt-Haus
Ecke Admortal.
Telefon 3777.

Kleine Villa mit Garten
in bester Lage
von Selbstkäufer zu kaufen gesucht.
Beziehbarkeit Bedingung!
Stelle elegante 5-Zimmer-Wohnung dazu an. Vermittler verboten. Off. u. L. 847 an Tagbl.-Verlag.

Holzmann & Co.
Coulinstr. 8 • Tel. 2827
Kauf und Verkauf
von Villen, Wohn-
und Geschäftshäusern,
Hotels, Pensionen,
Geschäften
Hypotheken - Finanzierungen

Verkäufe
Privat-Verkäufe
Zu verkaufen 1 brauner
Wallach
aus Gänger, lammfromm.
Meister.
Viehdick am Rhein.
Hermens-Rühle.
Fox, 1/3 alt
zu verkaufen. Preis-Dröden.
Wurttstr. 9.
Eine reichhaltige
Münzensammlung
älterer u. neuerer Münzen,
zu verkaufen. Off. unter
N. 773 an den Tagbl.-Verl.

Für Sammler!
Zwei alte wertvolle
franz. Münzen Louis XV.
(Wappenschild), 1726 und
1733, in Silber, preisw.
zu verkaufen. Off. unter
N. 773 an den Tagbl.-Verl.

Geige
zu verkaufen. Benzol.
Kapellenstr. 7, 2.
Zwei Geigen
(eine 1791) und große
Waldmangel zu verkaufen.
Kathol. Viehdick a. Rh.
Kathol. 5.
Zwei alte wertvolle
franz. Münzen Louis XV.
(Wappenschild), 1726 und
1733, in Silber, preisw.
zu verkaufen. Off. unter
N. 773 an den Tagbl.-Verl.

Wasser
Bestmündstr. 53, B. I.
Bett, Kleiderkränze
1 u. 2. u. 2. u. 2. u. 2. u. 2.
ovale, Ausziehb. u. andere
polierte u. lack. Tisch.
Stühle, Vertikal u. sonst
noch verschiedenes mehr
zu verkaufen. Off. unter
N. 773 an den Tagbl.-Verl.

Cutaway
u. versch. Maß-Anzüge,
da zu eng für mittl. Bg.,
auch eins. Hoje zu verkaufen.
Schloß, Vullstr. 44, 1.
Gebrod.
mittlere Figur, zu verkaufen.
Hoffmann,
Oranienstr. 8, 2 links.
Kommunion-Kittel
zu verkaufen. Bülcher-
str. 33, 2.
Für Weibchen Sonntag.
Fast neue weiße Halb-
schuhe (35-36), schwarze
Landschuh (35-36), weiß-
seidene Bluse, fast neu,
schwarzes langes Tuchkleid
zu verkaufen. Hoffmann,
Weidenstr. 34, 1.
Für Konfirmation!
2 B. Knopfstiefel (38),
1 B. Herren-Stiefel (41),
1 B. Mädchen-Stiefel (38)
zu verkaufen. P. Scherf,
Kuremburgstr. 2, Laden.
H. Hüte, Unterjassen,
Geldschaffel u. Möbel
zu verkaufen. G. G. Goethe-
str. 11, Vert.

Schlafzimmer
(komplettes Einzelzimmer), weiß lackiert, zu verkaufen.
Anzusehen Dienstag von 8-10 vorm. und 3-4 nachm. Adolstr. 1 bei Krause.

Gut erh. Kinderwagen
zu verkaufen. Adolstr. 12, Stb.
Zwei gut erh. Umbrella,
1 schwerer u. 1 leichter,
eine zweiflügel. Schiebetür
(254 x 140), eine
einfügel. Tür (254 x 133)
zu verkaufen bei
Friedrichshaus,
Wierstadt, Hintergasse 14.
Gr. eich. Waldhütte 54
Birnbaum, Oranienstr. 8.

**Glas-
bausteine**
einige hundert, ferner
etwa 15 Meter alban.
Rippenrohr
für Kühlanlage
zu verkaufen
Hotel „Quisiana“.

Gut erhaltene
Krad, Smoting, Scher-
rock, Saffo u. Cutaway,
Anstalt, Schläger, Krad,
Hochzieher, einige Reize
Stoffe, schwarze u. farb.
Holen billig abzugeben.
Kleider werden auch an-
gekauft bei Steinmann,
Kauenthaler Straße 7,
hinter der Kinnstraße.
Zwei einge Bettten,
eine Bett m. Korb, M.
Tr. Spiegel, Schreibst.,
Küch. Einr., Waschtisch,
gr. Tür, Kleiderkasten,
Goldspiegel, gr. a. a. a.
Spiegel für Cafe oder
Konditorei, Kinder-Deck-
bett b. zu verkaufen. Scher-
rock, Hellenstr. 29, B.

Neu laad. Küche 900.-
Mod. hell, n. u. h.
Schlafzimmer 7200.-
5500.-
Derrera, Eiche 7000.-
Eiche, 7000.-
Eingelne Schränke, Bettten,
Stühle, Spiegel etc. preisw.
Haas, Dohheimer Str. 25,
Telephon 6887.
Nähmaschine, fast neu, v.
Mayer, Weststr. 27, B.
Gut erh. Nähmaschine
v. Engel, Bismarckstr. 43.
Fahrrad mit prima Be-
trieb, zu verkaufen. Scher-
rock, Hellenstr. 29, B.

Kaufgejude
Ich juche Geschäft und
Unternehmen,
Häuser, aller Art.
Rauhe, Lützenstr. 16, Geb.
Gute junge Verkäuferin
zu kaufen gel. Friedrichs-
Hellenstr. 21.

Dubler - Gegenstände
tünftliche Gebisse
falsche Zähne
zu verkaufen.
Seele, Wagemannstr. 21,
Privatmann, Deutschbr.,
lucht
**hübsche
Perlentette**
von nur tadelloser runder
Perlen, mit gut. Fäden.
Offert mit Preisang. u.
N. 842 an den Tagbl.-Verl.

**Kleider, Wäsche,
Möbel usw.**
kauft und zahlt am besten
Frau Klein
Coulinstr. 2, Adolstr. 3400
Guterhalt. Anzug
für mittlere Figur zu
kaufen gesucht. Offerten
mit Preisang. u. N. 841
an den Tagbl.-Verlag.

Cutaway
für große schlanke Figur
zu verkaufen. Off. mit Preis-
angabe unter N. 846 an
den Tagbl.-Verlag.
Frank-Anzug
für schlanke Figur zu
kaufen gesucht. Offerten
u. N. 842 Tagbl.-Verlag.
**Von Privat
zwei Teppiche**
(Größe 2 1/2 x 3 1/2)
zu verkaufen. Off. mit
Preisangabe u. N. 843 an
den Tagbl.-Verlag.

**Berier-
Teppich**
zu kaufen gesucht. Ang.
an Privat unter N. 829
an den Tagbl.-Verlag.

Teppich
Berier oder gute deutsche
Qualität, gesucht. Off. m.
Größe u. Preis unter
N. 834 Tagbl.-Verlag.
Grobes Mikroskop
zu kaufen gesucht. Genaue
Angaben u. N. 837 an
den Tagbl.-Verlag.

Nationalkaffe
für mehrere Angestellte zu
kauf. gesucht. Preisangabe,
Angab. erb. u. N. 2112
an den Tagbl.-Verl. F130
**Guterhaltener
Stubflügel**
nur erstklass. Instrument,
im Auftrag zu verkaufen.
Schloß,
Friedrichstr. 10,
Telephon 3332.

1 Klavier
(nicht Tafell.) sucht von
Privat zu kaufen Bauer,
Mainz, Adlerstr. 2,
Tel. 1741 P153
Piano
oder Stubflügel
sofort zu kaufen gesucht.
Kaufsteuer übernimmt
der Käufer.
Wm. Etienne,
Tannstr. 49, 1.
Piano sucht
ein i. Lehrer (Anfänger)
zu kaufen. Offerten unter
N. 773 an den Tagbl.-Verl.
Suche per sofort
zu kaufen gutes Schlaf-
zimmer, 1 Speiseszimmer,
Wohnzimmer, Küch., Ein-
richtung, sowie einen
mittelgroß. Kaffeeapparat.
Für schriftliche Offerten
erbeten an Otto Müller,
Dohheimer Straße 46,
Borrierte.

Möbel gesucht!
Suche für zwei Zimmer
Bücherregal, Kleiderk.
Beritto, Sofa ganz gute
Beschlung. Angeb. mit
Preisangabe und N. 772
an den Tagbl.-Verlag.

Sofort gesucht!
1 Schlafzim.-Einrichtung,
1 Speiszim.-Einrichtung,
1 Terrassim.-Einrichtung,
1 Küch.-Einrichtung, im
ganzen od. einzeln, Preis
bis 50 000 Mk. Offerten
unter N. 834 an den
Tagbl.-Verlag.
Matrassen, Deckbetten!
lowie Kissen für drei
Bettten gesucht. Off. mit
Preis u. N. 772 an den
Tagbl.-Verlag.
Saub. eil. weiß lackierte
Bettstelle, ev. mit Matr.,
zu kaufen gesucht. Off.
u. N. 847 Tagbl.-Verlag.
Spiegel, Kleiderk.,
Beritto, Büfett, Steg-
oder Kussantisch, Trum-
Spiegel, Bücherregal,
Schreibtisch, 1 oder zwei
Bettten zu kaufen gesucht.
Offerten unter N. 823 an
den Tagbl.-Verlag.

**Managoni - Bancel
Büfett u. Bitrine**
zu kaufen gesucht. Off. u.
N. 842 an den Tagbl.-Verl.
Sobelbank
zu kaufen gesucht. Off. mit
Preisangabe u. N. 843 an
den Tagbl.-Verlag.

4 Lederstühle
zu kaufen gesucht.
Berlmann,
Friedrichstr. 50.
Bitrine
oder **Cashran**
zum Aufbewahren von
Kippagenst. genau hohen
Preis gel. Off. m. Preis-
angabe u. N. 834 Tagbl.-Verl.

Liegestuhl
zu kaufen gesucht. Off. u.
N. 843 Tagbl.-Verlag.
Wand-Gasbecken
u. gabel. em. Badewanne,
zu erhalten, zu kaufen
gesucht. N. B. Haberl,
Friedrichstr. 7.

**Trifese (auch Damen-Rad
Sina,**
Schornhorststr. 10, Stb. 1.
Gehr. Fahrrad
zu kaufen gel. Souillon,
Dohheimer Straße 88.
Türe
gebr., gut erh., mit ober
ohne Futter u. Bekleid.,
zu kaufen gesucht. Tür-
Größe 75 x 171 1/2.
von Knebel,
Tennelbachstr. 17.

Ungeniert können Sie verkaufen in
der **Wagemannstr. 13, 2. St.**
Zahle staunend hohe Preise für
Gold- u. Silber- Gegenstände,
auch zerbrochen,
Brillanten, Zahngebisse, Kleider, Wäsche.
Rein Laden, achten Sie auf Nr. 13.
Frau Schiffer, 2. Stod.

In Ihrem Interesse
ist es, bei Verkauf von
Brillanten
Gold-, Silber- u. Platin-
Gegenständen zuerst unser
Angebot zu hören.
Wir zahlen die besten Preise.
Privatverkäufer haben keine Umsatz-
und Luxussteuer zu zahlen.
Juwelen-Ankaufstelle
„Bri-go-si“
Grabenstraße 5, 1, an der Marktstraße.

Brillanten, Gold- u. Silbersachen
Bestecke, Aufsätze, Service, Platin, Zahngebisse
Neugasse 19, 2.
Stummer, Telephon 3331.
Bitte nicht verwechseln!
Zahle mehr
als jeder andere
daher nicht verkaufen, bevor Sie mein Angebot
gehört haben für
**Brillanten und Perlen,
Platin, Tiegel, Kontakte,
Brennstifte, Thermokauter,
Gold- und Silbergegenstände,**
gold. Uhren, Ketten, Ringe, Armbänder, Broschen etc.
Silber-Bestecke, Leuchter, Service, Körbe,
Becher, Taschen, Etuis (auch Bruch)

Zahngebisse
(ob ganze, zerbrochene oder in Kautschuk gefaßt)
bessere Herren- und Damen-Pelze.
Grosshut 27 Laden u. 1. Stock
Wagemannstr. 27
Telephon 4424.
Achten Sie, bitte, genau auf Namen u. Nr. 27.
Kaufe stets mit großer Preiserhöhung
**Weinflaschen, Kognat-
und andere gangbare Flaschen**
sowie Alt-Eisen, Metalle u. dgl.
Althdl. Ucker, Weststr. 21,
Tel. 3930.

L. SCHNELLENBERG'SCHE HOFBUCHDRUCKEREI
Farnru 6639-33.
Auf Wunsch Vertreterbesuch!

Gartenhäuschen
gut erhalten, zu verkaufen.
Fender, Gerichtstr. 5.
Gasbecken
mit Badolen zu kaufen
gesucht. Lemgen, Doh-
heimer Str. 10, 3.
Alte Völker
zu kaufen gel. Souillon,
Dohheimer Straße 88.

**Wein- und
Kognatflaschen**
aller Art. Alt-Metalle,
Papier, Felle taugt und
holt ab zu den höchsten
Lohnpreisen. S. E. Sipper,
Oranienstr. 23, Tel. 3471.

**Flaschen, Papier
Felle, Metall**
kauft **D. Sipper,**
Riehlstraße 11
Telephon 4378.
Ausgefärbte
Kraushaare kauft
Hertzog, Webergasse 10

Ungeniert können Sie verkaufen in
der **Wagemannstr. 13, 2. St.**
Zahle staunend hohe Preise für
Gold- u. Silber- Gegenstände,
auch zerbrochen,
Brillanten, Zahngebisse, Kleider, Wäsche.
Rein Laden, achten Sie auf Nr. 13.
Frau Schiffer, 2. Stod.

In Ihrem Interesse
ist es, bei Verkauf von
Brillanten
Gold-, Silber- u. Platin-
Gegenständen zuerst unser
Angebot zu hören.
Wir zahlen die besten Preise.
Privatverkäufer haben keine Umsatz-
und Luxussteuer zu zahlen.
Juwelen-Ankaufstelle
„Bri-go-si“
Grabenstraße 5, 1, an der Marktstraße.

Brillanten, Gold- u. Silbersachen
Bestecke, Aufsätze, Service, Platin, Zahngebisse
Neugasse 19, 2.
Stummer, Telephon 3331.
Bitte nicht verwechseln!
Zahle mehr
als jeder andere
daher nicht verkaufen, bevor Sie mein Angebot
gehört haben für
**Brillanten und Perlen,
Platin, Tiegel, Kontakte,
Brennstifte, Thermokauter,
Gold- und Silbergegenstände,**
gold. Uhren, Ketten, Ringe, Armbänder, Broschen etc.
Silber-Bestecke, Leuchter, Service, Körbe,
Becher, Taschen, Etuis (auch Bruch)

Zahngebisse
(ob ganze, zerbrochene oder in Kautschuk gefaßt)
bessere Herren- und Damen-Pelze.
Grosshut 27 Laden u. 1. Stock
Wagemannstr. 27
Telephon 4424.
Achten Sie, bitte, genau auf Namen u. Nr. 27.
Kaufe stets mit großer Preiserhöhung
**Weinflaschen, Kognat-
und andere gangbare Flaschen**
sowie Alt-Eisen, Metalle u. dgl.
Althdl. Ucker, Weststr. 21,
Tel. 3930.

L. SCHNELLENBERG'SCHE HOFBUCHDRUCKEREI
Farnru 6639-33.
Auf Wunsch Vertreterbesuch!

Unterricht
Deutsch an Schweden u.
Anzahl. Plattor
Str. 2, Z. 48, 2-3
Deutsch für Ausländer
Konferenz, oder Stillbü.
u. erstklass. Kraft (Dame)
wird angeboten gegen
einf. Familien-Mittags-
essen. Angebote unter
N. 843 an d. Tagbl.-Verl.

Lerns de français.
Studien-Assessor Grün,
Dohheimer Str. 31, 1 r.

Verloren • Gefunden
**Verloren
ein Pelztragen**
zum Knäpeln v. Weststr.
tal bis Klostermühle. Ab-
zugeben gegen gute Bel.
Bismarckstr. 39, Laden.

**Verloren
ein Pelztragen**
zum Knäpeln v. Weststr.
tal bis Klostermühle. Ab-
zugeben gegen gute Bel.
Bismarckstr. 39, Laden.

Suche
in der Zeit vom 1. April
bis 1. Novbr. für meine
beiden Kinder, Alter 8
u. 9 J. (Knaben und
Töchter), gute Beschlung.
Für solche Leute welche
Liebe zu Kindern haben
(wegen hohe Beschlung),
wollen ich melden. Off.
unter N. 844 an den
Tagbl.-Verlag.
Welche gebild. i. Dame
möchte mit Herrn 27 J.
tats. in guter Stellung,
bekannt werden
zwecks Heirat.
Ehrlichem. Zuschriften mit
Bild u. N. 846 an den
Tagbl.-Verlag erb. Ver-
schwiegenheit selbstverst.

zwecks Heirat.
Ehrlichem. Zuschriften mit
Bild u. N. 846 an den
Tagbl.-Verlag erb. Ver-
schwiegenheit selbstverst.

Ernstgemeint!
Für m. Freundin, ig.
Räume, aus akad. Kreise,
mit eia. 4-3 B. Juche
ich einen wirklich treuen
Lebensgefährten im Alter
von 35-50 Jahren zwecks
baldiger Ehe. Anonym
awedlos. Offerten unter
N. 845 an den Tagbl.-Verl.

Herzenswunsch!
Intell. strebender Ge-
schäftsm. 30 Jahre, von
best. Pers. bild., musk.,
überst. l. d. w. m. Dame
al. Charaktens
zwecks Heirat
bekannt zu m. Vermögen
erforderl. Diskr. Ehrenl.
Anonym awedlos. Nur
ernstgem. Off. mit Bild
u. N. 843 Tagbl.-Verlag.

**Vergeßt die
hungernden
Vögel nicht!**

